

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 64 (1938)  
**Heft:** 23  
  
**Artikel:** So en Verdacht  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-473975>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Zeit zum groß werden

Hunde und Katzen, Mäuse und Kaninchen,  
Bandwürmer, Spatzen, Läuse oder Bienchen,  
Eidechsen, Füchse, Flöhe und auch Löwen,  
Mondkälber, Hühner, Walfische und Amöben,  
Ob uns verhaßt oder ob von uns begehrt —  
Vor Gott im Himmel sind sie alle gleich viel wert!

Ihr lieben Brüder dieser schönen Stätte,  
Ob satt, ob hungrig, Magre oder Fette,  
Ob Nazi, Sozi oder Demokraten,  
Ob Bauern-Hundefänger, Strolche, Advokaten,  
Ob uns verhaßt oder ob von uns verehrt —  
Vor Gott im Himmel sind wir alle gleich viel wert!

Es ist auf Erden nun jedoch so eingerichtet:  
(Drum hab' ich diesen Vers auch noch hinzugedichtet)  
Die großen Fische fressen stets die kleinen;  
Die einen lachen und die andern weinen.  
Der Schaden wurde darum eingeführt auf Erden,  
Damit Ihr durch den Schaden — groß sollt werden!

Anton Schlauraff

## Schluß in Spanien

Eine Million Pfund kostet die Heimbe-  
förderung der fremden Truppen aus Spa-  
nien — die beteiligten Großmächte sollen  
sich in den Betrag teilen — was prompt  
abgelehnt wurde...

**Italien erklärt:** Nach unseren Infor-  
mationen beim Völkerbund ist von  
einem Krieg in Spanien offiziell über-  
haupt nichts bekannt. Worum handelt  
es sich eigentlich?

**Deutschland erklärt:** Die neue infer-  
nalische Lüge der internationalen  
Pressejournalle ist zu durchsichtig!  
Man spekuliert offensichtlich auf die  
Dummheit der demokratischen Klein-  
hirnbürger, die, nach der ihr einge-  
impften jüdisch-spitzfindigen Logik,  
aus der Abberufung fremder Truppen  
den plumpen Schluß ziehen werden,  
diese müßten folglich auch erst da-  
gewesen sein! So ein Schwindel!

**Rußland erklärt:** Ihrer Geldsendung  
sehen wir mit Interesse entgegen,  
aber was hat das mit Spanien zu tun?

Zwei Jahre schon dauert der Krieg in  
Spanien. Gibt's denn wirklich keine  
Macht, die da endlich Schluß machen  
kann?  
H. R.

## Gespräch mit einem Sachverständigen

«Wes Geistes Kinder sind die  
Gegner des eidgenössischen Strafge-  
setzbuches?»

«Sie meined doch öppe nid, des  
Kantönligeistes?»  
Rübezahl

Bänziger



Henlein anschußbedürftig

## Der dümmere Hagel

Es war einmal ein Mann, dem es  
an seinem bisherigen Wohnorte nicht  
mehr gefiel und deshalb beschloß,  
sein Domizil zu wechseln.

Als er am Tage seiner Abreise am  
Billettschalter der Station seine Fahr-  
karte löste, frug ihn der Beamte, der  
nicht gerade zu seinen Freunden ge-  
hörte: «Einfach oder retour?»

«Retour!» erwiderte der Verrei-  
sende, bezahlte und ging seiner Wege,  
indem er heimtückisch schmunzelnd  
vor sich hinlächelte: «O du dummer  
Hagel! — Du kannst jedenfalls lange  
warten, bis ich wiederkomme!»  
A. Z.

## Guter Rat

Was als sein Recht erkannt der Mann,  
verlang' er dreist;  
Wer bittet, wo er fordern kann,  
wird abgespeist.

Versorget in der Jugend euch,  
sonst geht's im Alter spärlich;  
Man kommt auf einen grünen Zweig  
im Winter doch wohl schwerlich.

Hühö

## Cognac- Witz

(ohne Verantwortung der Redaktion für tä-  
tliche Folgen)

Heiri: «Warum hät di Auto en  
Retourgang?»

Max: «Daß i Zabig cha wieder hei-  
fahre!»  
eibo

## So en Verdacht

«Du seischt so gar nüt zu mim  
Chueche. Schmöckt er Dir öppe  
nüd?»

«Momol, er ischt prima. Säg, häsch  
en ganz ellei kauft?»  
-b-



**WHITE HORSE  
WHISKY**

General-Vertreter BERGER & Co., Langnau